

Handy statt Kamera

Berliner Fotomarathon startet Pilotprojekt

Am Samstag, den 10. Juni 2017, findet zum 17. Mal der Berliner Fotomarathon statt. Erstmals können Teilnehmer den Wettbewerb auch mit ihrem Smartphone bestreiten.

Zwölf Stunden lang laufen, entdecken und fotografieren. Der Fotomarathon ist ein Wettbewerb unter extremen Bedingungen. Teilnehmer müssen vorgegebene Themen kreativ ins Bild setzen. Dabei müssen sie die Reihenfolge der Themen ebenso beachten wie das Motto, unter dem der Marathon steht. Motto und Einzelthemen werden erst am Tag des Wettbewerbes bekanntgegeben. Der Fotomarathon startet dieses Jahr um 11 Uhr im Monbijoupark in Berlin-Mitte.

Neu: Handyfotografie

Teilnehmer des 17. Berliner Fotomarathons können zum ersten Mal auch mit ihrem Smartphone statt mit einer Kamera am Wettbewerb teilnehmen. 30 Startplätze werden speziell für Handyfotografen freigehalten. Die Regeln ändern sich nicht. Der Gewinner der Kategorie wird mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Ausstellung im Juli

Die Fotos aller Teilnehmer werden im Juli in einer gemeinsamen Ausstellung im Magazin in der Heeresbäckerei der Öffentlichkeit präsentiert. Die besten Serien werden ausgezeichnet.

Jetzt anmelden

Jeder, der Kreativität und Spaß am Fotografieren besitzt, kann am Fotomarathon teilnehmen. Anmeldungen werden über die Homepage www.fotomarathon.de entgegengenommen. Die Teilnahmegebühr beträgt vorab 33 Euro, an der Tageskasse 37 Euro.

17. Fotomarathon Berlin

10. Juni 2017, 11 bis 23 Uhr

Strandbar Plateau im Monbijoupark, Monbijoustr. 3b, 10117 Berlin

Der **Berliner Fotomarathon** ist ein Kreativwettbewerb unter Extrembedingungen. In 12 bzw. 24 Stunden fotografieren die Teilnehmer zuvor unbekannte Themen. Der Fotomarathon wird von dem gemeinnützigen *Verein für Ereignisse e.V.* organisiert. Der erste Fotomarathon in Berlin fand 1998 statt. Ähnliche Veranstaltungen gibt es weltweit.